

Vorbemerkung.

Vorliegende Stücke sind in der Art auszuführen, dass Primo und Secundo dieselben Noten spielen, und der eine Spieler nach dem andern einsetzt, sobald die oberhalb des Stückes angegebenen Pausen verflossen sind. In der Introduction würde also des Secondospielers erster Tact mit dem dritten Tacte des Primospielers, in N^o 2 der erste des Primospielers mit dem dritten des Secondospielers zusammenfallen. Bei den Schlüssen ist durch die Anmerkung: *Fine del Primo* oder *Fine del Secundo* darauf hingewiesen worden, dass in dem betreffenden Falle der Primo- oder Secundospieler die letzten Noten seines Mitspielers unausgeführt zu lassen hat. Manchmal werden anscheinend unnöthige Vorzeichnungen überraschen, die aber für den Mitspielenden Bedeutung besitzen und also für dessen Partner nicht berechnet sind. Im Uebrigen ist zu bemerken, dass jede Vorzeichnung zwar für den ganzen Tact, aber (von Bindungen abgesehn) nicht über diesen hinaus Einwirkung hat, und im übrigen auch bloß für die betreffende (rechte oder linke) Hand, nicht aber für beide. So spielt im neunten Tacte des zweiten Theils von N^o 3 der Secundospieler *gis-h* trotz des unmittelbar vorhergegangnen *his* in der linken Hand des Primospielers, so heisst die zweite Note des Secundospielers im dreizehnten Tacte von N^o 2 *a*, trotz des vorhergegangnen *ais*, und der zweite Accord des Primospielers im sechsten Tacte des zweiten Theiles von N^o 5 *cis-a-cis*, trotz des *ais* in der linken Hand zu Anfang dieses Tactes.

Die Tempobezeichnungen die Angabe der Tonart, Tactart und der anfänglichen Pausen des einen Spielers sind über den Stücken angebracht, während im weitern Verlauf die gebräuchliche Wiederholung der Vorzeichnungen und Schlüssel am Anfang jedes Systems in Wegfall kommen musste.

Kanonische Räthsel.

I. Introduction.

Andante espressivo .

Andante espressivo.

Secondo.



Primo.

